

Markus Rieger-Ladich, Anne Rohstock und Karin Amos (Hg.)

Erinnern, Umschreiben, Vergessen

Die Stiftung des disziplinären Gedächtnisses
als soziale Praxis

324 Seiten · broschiert · € 39,90
ISBN 978-3-95832-068-0

© Velbrück Wissenschaft 2019

Inhalt

<i>Markus Rieger-Ladich, Anne Rohstock und Karin Amos</i> Wissen und Macht, Wissenschaft und Disziplin. Eine Einleitung	7
<i>Markus Rieger-Ladich</i> Archivieren und Speichern. Das Gedächtnis der Disziplin als Politikum	17
<i>Jürgen Oelkers</i> Disziplingeschichte und Erinnerungslast	49
<i>Sebastian Engelmann</i> Alles wie gehabt? Zur Konstruktion von Klassikern und Geschichte(n) der Pädagogik	65
<i>Karin Amos und Laura Böckmann</i> Relationalität, Kollektivität, Konvivialität, Wissenschaft: Überlegungen zu einem erziehungswissenschaftlich relevanten Zusammenhang	94

<i>Anne Rohstock</i> Vom NS-Statistiker zum bundesrepublikanischen Bildungsforscher: Friedrich Edding und seine Verstrickung in den Nationalsozialismus	120
<i>Rita Casale und Jeannette Windheuser</i> Feminismus nach 1945	158
<i>Dirk Braunstein und Fabian Link</i> Demokratisches Denken durch die Praxis der Soziologie. Die Reeducation-Konzepte des Instituts für Sozialforschung in den 1950er Jahren	187
<i>Morvarid Dehnavi, Julia Kurig, Andrea Wienhaus und Carola Groppe</i> Gedächtnispolitik in den Geisteswissenschaften. Wissenspfade und Wissenskonflikte am Beispiel der Geschichtswissenschaft, Erziehungswissenschaft und Germanistik in den 1960er und 1970er Jahren	210
<i>Carsten Büniger und Sabrina Schenk</i> »Belehrung« und »Neufassung« – Tradieren als Übersetzen. Überlegungen zum Anschluss an Günther Buck und Heinz-Joachim Heydorn	235
<i>Meike Sophia Baader</i> Blinde Flecken der Disziplin und ihrer Geschichte. Die Involviertheit der Wissenschaft in pädosexuelle Diskurspositionen der 1960er bis 1990er Jahre	254
<i>Micha Brumlik</i> Vergangenheit, die nicht vergehen will – Wie sich die deutsche Erziehungswissenschaft mit nationalsozialistischen Altvorderen plagt	277
<i>Heinz-Elmar Tenorth</i> Zu Recht vergessen. Zum Lob einer nicht selten verkannten Praxis in den Wissenschaften	290
Information zu den Herausgeber/innen und Beiträger/innen	315